

Krisen-PAULA



Der original PAULA-Prozess von Axel Germek (www.AxelGermek.de)
erweitert durch nützliche Elemente von Holger Zimmermann (www.ProjektMensch.com)

Die Krisen-PAULA unterstützt Unternehmen, ein Krisenprojekt schnell und professionell **aufzusetzen**, einen **Plan zu erarbeiten** und die **Krise zu überwinden**. Der ursprüngliche **PAULA**-Prozess von Axel Germek wurde dafür durch nützliche Elemente von ProjektMensch ergänzt. Ideal für die erfolgreiche Anwendung der Krisen-PAULA ist, dass der Projektleiter und/oder Teammitglieder Kenntnisse in Moderation und Visualisierung haben.

Gute Video-Tools: Zoom, MS-Teams, GoToMeeting

Krisen-Projektteam aufsetzen „Task Force“	Projektleiter benennen, Projektmitglieder gewinnen, Projektauftrag durch Management erteilen (P-Ziel, Budget, Zeitplan, etc.), Aufgabenklärung im Projekt, welche Aufgaben aus dem Tagesgeschäft dürfen während der Projektlaufzeit liegenbleiben, Kompetenzen und Reporting festlegen, Infrastruktur fixen
--	---

Ablauf für das Startmeeting des Krisen-Projektes (ca. 1 Tag einplanen):

	Schritt/Zeitanteil	Fragensequenzen/Inhalte	Mögliche Visualisierung
1	P roblem verstehen 10-15% der Zeit des gesamten Startmeetings	<ul style="list-style-type: none"> • Worum geht es? • Was finden wir vor? • Was genau macht uns Schwierigkeiten? • Was hat sich verändert? • Welche zeitlichen Eckdaten spielen für uns eine Rolle? 	Pinnwand #1 mit Moderationskärtchen (analog oder digital) Das Problem am Schluss in Sätzen formulieren
2	A uswirkungen 10-15%	<ul style="list-style-type: none"> • Was sind die Auswirkungen des Problems? • Seit wann kämpfen wir mit den Folgen des Problems? • Welche Folgen hat es, dass...? • Was ist jetzt anders als vorher? 	Auf Pinnwand #1 mit Moderationskärtchen optisch zwischen P und A einen Bezug herstellen
3	U rsachen analysieren 15-20%	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kommt es zu dem Problem? • Welche Muster erkennen wir evt. schon? • Woran liegt es, dass...? • Wann hat es sich verändert? • 5x Warum...? 	Die Cluster aus Schritt 2 auf Pinnwand #2 übernehmen und eingehend analysieren evt. Fishbone-Diagramm
4	Risikomanagement 10-15%	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Risiken/Gefahren sehen wir? <p>Jedes Kärtchen wird in einem Koordinatensystem eingeteilt nach „Wahrscheinlichkeit des Eintritts“ (X-Achse) und „Potentieller Schaden“ (Y-Achse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kärtchen rechts oben: Mit welchen Maßnahmen kann man diese Top-Risiken im Vorfeld bereits vermeiden oder reduzieren? 	Pro Risiko 1 Moderationskarte Koordinatensystem auf Pinnwand #3 und Kärtchen anpinnen direkt neben die Risikokarten schreiben
5	Ressourcen 5%	<ul style="list-style-type: none"> • Wo sind wir gut aufgestellt? • Welche Ressource steht uns (noch) zur Verfügung? • Wie haben wir vergleichbare frühere Situationen gemeistert? • Was können wir gut? Wo sind wir stark? 	Lose Aufzählung oder Mindmap
6	Chancen/ L ösungen 15-20%	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Chancen sehen wir? • Welche Lösungsansätze/Ideen haben wir? <p>Jedes Kärtchen wird in einem Koordinatensystem eingeteilt nach „Leichtigkeit der Umsetzung“ (X-Achse) und „Stärke der Wirkung“ (Y-Achse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kärtchen rechts oben: „Low hanging fruits“ sofort umsetzen 	Pro Chance, Lösungsansatz, Idee 1 Moderationskarte Koordinatensystem auf Pinnwand #4 und Kärtchen anpinnen Maßnahmenplan starten
7	Ziele + A ktion 15-20%	<p>Ziele aus den Erkenntnissen der vorangegangenen Schritten ableiten und „smart“ formulieren (spezifisch+schriftlich, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert)</p> <p>Den Plan bzw. die Maßnahmen aus den Erkenntnissen der vorangegangenen Schritten ableiten. Wenn es komplexer wird, mit Projektstrukturplan arbeiten. Die Arbeitspakete nach Möglichkeit überschaubar machen, damit sich schnelle Erfolge einstellen.</p>	Flipchart Softwareeinsatz empfehlenswert: Excel, Miro, OpenProject, MS-Project, XMIND, Meistertask, o.ä.

Steuerung des Projektverlaufes

Steuerung	Strategisch: Scrum-Meetings (wöchentlich, Feedback, Reporting, Abstimmung, Justierung) Operativ: interdisziplinärer Shopfloor (täglich, Feinabstimmung in der Maßnahmen-Umsetzung)
-----------	---